

Gremium

An die Mitglieder der Bezirksvertretung Sennestadt für die Sitzung am 26.06.2025 –
öffentlich

Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 10.06.2025, Drucksachen-Nr. 10491/2020-2025

Thema: Schulessen Sennestadt

Frage:

Werden auch die städtischen Sennestädter Schulen zukünftig mit Essen aus Heidelberg versorgt?

1. Zusatzfrage:

Können die Schulen selbst mitbestimmen, von welchem Lieferanten sie ihr Schulessen beziehen, oder entscheidet das allein die Verwaltung?

2. Zusatzfrage:

Wie hoch ist das Budget für Mittagessen je SchülerIn?

Antwort der Verwaltung:

In Sennestadt wird nur die Theodor-Heuss-Realschule als gebundene Ganztagschule zukünftig mit Essen vom neuen Caterer aus Heidelberg versorgt.

Zu 1. Zusatzfrage:

Nach dem Runderlass des MSB „Gebundene und offene Ganztagschulen sowie außerunterrichtliche Ganztags- und Betreuungsangebote in Primarbereich und Sekundarstufe I“ (s. BASS 12-63 Nr.2) ist der Schulträger für die Mittagessenverpflegung zuständig. Die Vergabe erfolgt als laufendes Geschäft der Verwaltung durch die Verwaltung im Rahmen eines europaweiten Ausschreibungsverfahrens. Die Schulen werden stets im Vorfeld des Ausschreibungsverfahrens beteiligt und können sich mit Wünschen und Anregungen einbringen.

Zu 2. Zusatzfrage

Ein Budget für Mittagessen je Schüler/in gibt es nicht. Die Teilnahme am Mittagessen erfolgt freiwillig. Entscheidet sich eine Schülerin/ein Schüler für eine Teilnahme an der Mittagsverpflegung, ist von ihr/ihm der aktuelle Essenspreis zu zahlen. Für Schülerinnen und Schüler mit einem Anspruch auf Bildung und Teilhabe (BuT) werden die Kosten der Mittagsverpflegung vom BuT-Sozialleistungsträger übernommen. Für Kinder und Jugendliche aus armutsgefährdeten Familien, die aber nicht BuT-berechtigt sind, ist eine Kostenübernahme über das Landesprogramm „Alle Kinder essen mit“ - ebenfalls über den Sozialleistungsträger- möglich.

I.A.



Beckmann
Amtsleitung